

## JAHRESBERICHT 2008



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Achal-Tekkiner

Der Vorstand hat 2008 statutengemäss folgende Ziele verfolgt:

- 1 durchführen von Vereinsanlässe
- 2 eingehen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder
- 3 informieren / austauschen von Informationen
- 4 gewinnen zusätzlicher Mitglieder
- 5 erhöhen des AT Pferdebestandes in der Schweiz
- 6 fördern der Zucht
- 7 fördern der Ausbildung von Reiter und Pferd
- 8 fördern der AT im Einsatz: Freizeit und Sport
- 9 fördern der internationalen Zusammenarbeit

### 1. Vereinsanlässe

Das Vereinsjahr 2008 hatte verschiedene Höhepunkte:

- 15.03.2008 GV vom im IENA, Avenches
- 15.03.2008 3.Tag der Pferdezucht im Haras National
- 20.04.2008 At-Seminar bei Ina und Herbert Blatt, Roggenburg, Deutschland
- 01.06.2008 Tag der Offenen Tür AT-Gestüt Bäuerle, Gültlingen, Deutschland
- Juni 2008 Treffen bei Beat Kählin - musste aus organisatorischen Gründen ausfallen
- 26.– 28. 08 Europa-Championat in Inging, Chimsee, Deutschland
- 15.11.2008 Treffen im Stall von Antonia Zweifel, Rüti, ZH, mit anschliessendem Fondue

Grossartig war wiederum das Europa-Championat in Inging, Deutschland, organisiert vom Deutschen AT-Verein. Rund 80 Akhal-Teke aus ganz Europa, von hervorragender Qualität, konnten hier während eines Wochenendes bei Sport und Schau verfolgt werden. Der Vorstand dankt Annina Speerli und Hans Hutmacher, dass sie es auf sich genommen haben, Ihre ausdrucksstarke Stute Aleschgia mit Hengstfohlen Acalia zu präsentieren – wir gratulieren ihnen zum schönen Erfolg. Siglinde und Andreas Bauhofer danken wir herzlich für die Organisation des Europa-Championats.

### 2. Eingehen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder

Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder besser kennen zu lernen, machte der Vorstand im Sommer 2008 eine schriftliche Rundfrage mittels Fragebogen. Auf die 59 verschickten Fragebogen antworteten 4 Vorstände und 3 Mitglieder. Das grösste Interesse erreichte eine „Beständeschau“ mit 3 potentiellen Teilnehmern.

Der Vorstand musste ernüchternd feststellen, dass kein grosses Interesse für Vereinsanlässe besteht. Diese Erfahrung wurde bestätigt, als am 15.11.2008 zum Stallbesuch bei Antonia Zweifel mit anschliessendem Fondue, ausser dem Vorstand, einzig Sandra Weber erschien. Wir verbrachten dennoch einen angeregten und gemütlichen Tag.

### 3. Informieren / austauschen von Informationen

Unsere Homepage [www.achal-tekkiner.ch](http://www.achal-tekkiner.ch) hat sich als Informationsplattform auch 2008 bewährt. Nach dem Ausscheiden von Roland Bläuer aus dem Vorstand, sahen wir uns mit dem Problem konfrontiert, dass kein Vorstandsmitglied technisch in der Lage war, die Homepage weiter zu betreiben. Angela Müller vermittelte den Kontakt zu Werner Oetiker, der sich freundlicherweise bereit erklärte, unsere Homepage zu bewirtschaften. Dies bedingte allerdings einen totalen technischen Umbau, der glücklicherweise gut gelungen ist. Wir danken Werner Oetiker herzlich für seinen grossen Einsatz und die gute problemlose und freundschaftliche Zusammenarbeit.

VEREIN FREUNDE DER ACHAL-TEKKINER PFERDE SCHWEIZ  
JAHRESBERICHT 2008

Um die Homepage aktuell und attraktiv zu halten, nimmt der Vorstand interessante Berichte, wenn möglich bebildert, zur Publikation auf unserer Homepage gerne entgegen. Bitte wenden sie sich an Christoph Vogel, Präsident ATCH, [cv.vogel@bluewin.ch](mailto:cv.vogel@bluewin.ch).

Idealerweise sollte unsere Homepage eigentlich von einem Mitglied aus der Westschweiz mitbetreut werden: damit liesse sich die Schwachstelle unserer Kommunikation in den romanischen Landessprachen mildern. Wir suchen immer noch einen Korrespondenten welscher Zunge, der unsere Homepage auf französisch pflegen möchte. Bitte meldet Euch bei Christoph Vogel, Präsident ATCH, [cv.vogel@bluewin.ch](mailto:cv.vogel@bluewin.ch).

Für den Austausch von Informationen ist das Internet generell ein hervorragendes Hilfsmittel, seien es die Homepages von Züchtern oder jene von AT-Landesverbänden incl. der Russischen Homepage von MAAK <http://www.maakcenter.org/ENG/news.html>. Die wichtigsten diesbezüglichen Adressen finden sie auf unserer Homepage. Für einen aktuellen Gedankenaustausch empfehlen wir [Akhal-Teke@yahoo.com](mailto:Akhal-Teke@yahoo.com), eine Diskussionsgruppe, in der sich namhafte Vertreter der Akhal-Teke-Szene aus aller Welt zu Wort melden.

#### **4. Gewinnen zusätzlicher Mitglieder**

Die meisten Mitglieder haben uns auch 2008 die Treue gehalten. Zurzeit zählt unser Verein total 59 Mitglieder: 26 Aktivmitglieder, 12 Paarmitglieder, 12 Passivmitglieder, 4 Präsidenten ausländischer AT-Vereine und 5 Ehrenmitglieder. Ganz herzlich in unserem Verein möchte ich Frau Caroline Gilliard, aus 1186 Essertine-sur-Rolle.

#### **5. Erhöhen des AT Pferdebestandes in der Schweiz**

Über die Entwicklung des Pferdebestandes wird uns Judith Diethelm, Zuchtregisterführerin, an der Mitgliederversammlung berichten. Zugänge und Abgänge halten sich in etwa die Waage. Zur Zeit sind in unseren Büchern 63 / CH 30 Stuten, 28 / CH 15 Hengste und 22 / CH 14 Wallache, total 63 / CH 59 reine Akhal-Teke registriert bzw. noch in der Schweiz stehend. Bekannt sind uns weitere 20 reine, nicht registrierte Akhal-Teke in der Schweiz. Somit stehen in der Schweiz ± 79 reine Akhal-Teke. 2008 wurden in der Schweiz, soweit uns bekannt 7 reine Akhal-Teke-Fohlen geboren

#### **6 Fördern der Zucht**

Die Förderung der Zucht von Akhal-Teke in der Schweiz ist in der derzeitigen Wirtschaftslage kaum ein Thema. Einerseits stösst das Angebot von in der Schweiz gezüchteter Akhal-Teke, bei kostendeckenden Preisen, nur auf eine schwache Nachfrage. Andererseits ist der Direktimport aus den Ursprungsländern nach wie vor beliebt. 2008 wurden mehr Akhal-Teke eingeführt als in der Schweiz geboren wurden.

Leider müssen wir feststellen, dass eine nach betriebswirtschaftlichen Kriterien kostendeckende Pferdezüchtung in der Schweiz kaum möglich ist – dies gilt nicht nur aber auch für Akhal-Teke. Nur wer eine Mischrechnung bzw. eine Quersubventionierung mit anderen Betriebszweigen macht, machen kann und will, kommt mit der Pferdezüchtung nicht in die roten Zahlen.

Das Angebot unsere beratenden Dienstleistungen für Züchter kann jedoch jederzeit in Anspruch genommen werden.

#### **7 Fördern der Ausbildung**

#### **8 Fördern der Akhal-Teke im Einsatz: Freizeit und Sport**

Der Schlüssel zu Absatz und Verkauf unserer Akhal-Teke liegt vielmehr in deren Ausbildung und deren Einsatz im Sport. Da es in der Schweiz nur ganz wenig Akhal-Teke gibt, die im Sport eingesetzt werden, ist auch von dieser Seite kaum eine Absatzfördernde Wirkung zu erwarten.

Unsere Akhal-Teke bleiben somit ein Liebhaber- und Freizeitpferd. Dies mag auch der Grund sein, weshalb es unserem Verein kaum gelingt, ein Anlass mit Pferden durch zu führen. Unsere Mitglieder und Pferdebesitzer bevorzugen einen schönen Ausritt zu hause als mit Auto und Anhänger zu einem weit entfernten Anlass zu fahren.

Dies ist in keiner Weise negativ zu werten. Der Vorstand hat diese Tatsache akzeptiert und hat infolge Desinteresses seine Versuche, eine Reitergruppe für Distanzritte zu bilden, aufgegeben. Sollten jedoch Vereinsmitglieder den Wunsch haben, gemeinsame Anlässe mit Pferden zu machen, bitten wir die interessierten, sich an den Vorstand zu wenden, der gerne bereit ist, derartige Wünsche zu unterstützen.

### **9 Fördern der internationalen Zusammenarbeit**

Zu den wichtigsten europäischen Akhal-Teke-Zuchtverbänden und Züchter pflegen wir nach wie vor gute Verbindungen, auch zu Russland, Turkmenistan, Usbekistan, Azerbaijan und den USA. Informationsaustausch und Zusammenarbeit haben sich eher verbessert.

Der Vorstand und Gerhard Fiolka besuchten gemeinsam das Gestüt Beuerle in Gültingen, Deutschland <http://www.achal-tekkiner-reitsport.de/>. Am Tag der offenen Tür präsentierten Bäuerles im Rahmen eines anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programms ihre schönen Pferde.

Der Höhepunkt des Jahres war unzweifelhaft das Europa-Championat in Ising, Chimsee, Deutschland.

### **Anerkennung unseres Zuchtverbandes durch das Russische Mutterstutbuch**

Der Besuch in Ising ermöglichte erneut vielfältige Kontakte mit AT-Freunden aus aller Welt. So konnten wir unter anderem Tatiana Riabova, Direktorin und Zuchtbuchführerin des Russischen Mutterstutbuches eine umfangreiche Dokumentation unseres schweizerischen Pferdebestandes übergeben. Damit kamen wir unserem Ziel, den ganzen in der Schweiz registrierten Pferdebestand im Russischen Mutterstutbuch eintragen zu lassen ein gutes Stück näher. Judith Diethelm, unserer Zuchtregisterführerin danke ich ganz herzlich für die gewaltige Arbeit, die sie beim sorgfältigen Zusammenstellen der 300 Seiten starken Dokumentation geleistet hat. Wir dürfen damit rechnen, dass alle unsere Pferde in der nächsten Publikation des Russischen Zuchtbuches registriert und publiziert werden. Ein Kooperationsvertrag mit dem zuständigen Russischen Institut für Pferdezucht haben wir unterzeichnet und warten auf die entsprechende Gegenunterzeichnung des Russischen Instituts. Damit sind wir der offiziellen Anerkennung unseres Zuchtregisters durch das Russische Mutterstutbuch einen gewaltigen Schritt näher gekommen.

### **WATO**

Parallel zur Anerkennung durch das Russische Mutterstutbuch beteiligten wir uns an den Vorarbeiten zur Gründung einer Akhal-Teke Weltvereinigung, „**World Akhal-Teke Organization**“ **WATO**. Anlässlich der Pferdemesse in Moskau vom August 2008 wurde die Gründung einer WATO, nach dem Vorbild der WAHO, der „World Arabian Horse Organization, in die Wege geleitet. Ein provisorischer Vorstand, eine provisorische Zuchtkommission und eine provisorische Marketingkommission wurden ins Leben gerufen, mit dem Auftrag, für August 2009 alle Vorbereitungen zu treffen, um wiederum in Moskau, eine WATO zu gründen.

In der Zwischenzeit erhielten wir vom provisorischen Vorstand der WATO die Anfrage zu prüfen, ob sich ein Sitz der WATO in der Schweiz als möglich und sinnvoll erweisen könnte. Diesbezügliche Abklärungen und eine umfangreiche Überarbeitung des Statutenentwurfes hinsichtlich schweizerischen Rechts haben wir vorgenommen und dem provisorischen Vorstand vorgelegt.

Noch ist unsicher, wie und in welcher Richtung sich das Projekt WATO entwickeln wird. Unser Anliegen als nationaler AT-Zuchtverband ist es zwischen den divergierenden Interessen zu vermitteln und zu versuchen, dass sich VNIK, MAAK und WATO nicht bekämpfen sondern zu einer sinnvollen Zusammenarbeit finden.

### **Anerkennung ATCH durch Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)**

Die kritische Entwicklung in der Schweizerischen Landwirtschaftspolitik bezüglich Pferdezucht, auf die wir schon vor einem Jahr hingewiesen haben, hat sich bestätigt und konkretisiert: Das Bundesamt für

VEREIN FREUNDE DER ACHAL-TEKKINER PFERDE SCHWEIZ  
JAHRESBERICHT 2008

Land- und Waldwirtschaft BLW hat die finanzielle Unterstützung der kleinen Pferdezuchtverbände gestrichen und stellt neue Anforderungen an die offizielle Anerkennung von Zuchtverbänden. Das BLW hat die Anerkennung aller Zuchtverbände gekündigt und verlangt eine Neubewerbung für die Anerkennung.

Neu müssen für die offizielle Anerkennung die Anwendung und Durchsetzung von Zuchtprogrammen nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen nachgewiesen werden. Diese staatlichen Anforderungen kommen unseren Bemühungen entgegen, die Zucht unserer Pferde auf Grund von einheitlichen und strengeren Veterinär- und Leistungsdaten auf eine neue Grundlage zu stellen.

Bis ende des Jahres müssen wir den umfangreichen Fragenkatalog zur Wieder-Anerkennung ausfüllen um nachzuweisen, dass unser Zuchtverband den erhöhten Anforderungen an die Zuchtmethoden genügt.

Die Erfüllung der Erfordernisse des BLW zwingt uns, eine systematische Zuchtwertschätzung unserer Pferde einzuführen, eine Massnahme die der Zucht unserer Akhal-Teke nur zum Nutzen sein kann.

Konkret bedeutet dies, dass wir ein verbindliches Beurteilungssystem unserer Pferde entwickeln müssen. Zum Teil werden wir uns auf das Beurteilungssystem der MAAK abstützen. Ergänzend werden wir eine Zuchtwertprüfung einführen müssen, ähnlich jener eines Feldtests der Freiberger oder der Schweizerischen Halbblutes.

Aus der Sicht des Vorstandes ist es erwünscht, dass sich auch die Rasse der Akhal-Tekiner den Anforderungen einer objektiven, wissenschaftlich abgestützten Pferdezucht unterwirft. Eine sorgfältige Beurteilung der Qualität unserer Pferde kann der Zucht unserer Pferderasse nur zugute kommen.

Das Ergebnis der zu entwickelnden Zuchtwertschätzung und Zuchtwertprüfung wird der Vorstand der nächsten GV vorlegen können.

**Dank**

Ich danke all jenen ganz herzlich, die zum Erfolg des Vereinsjahres 2008 beigetragen haben, insbesondere auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre aktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Christoph Vogel  
Präsident ATCH

Unterlangenegg im März 2009